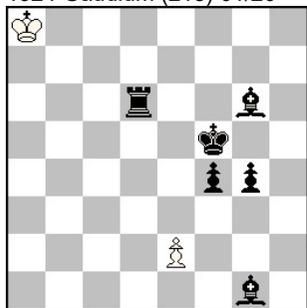


7. ehrende Erwähnung

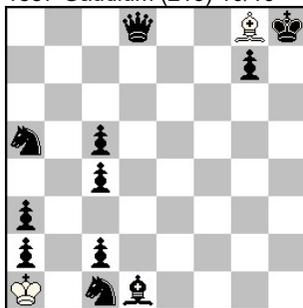
Reinhardt Fiebig
1924 Gaudium (218) 01/20



h#5 (2+6)

8. ehrende Erwähnung

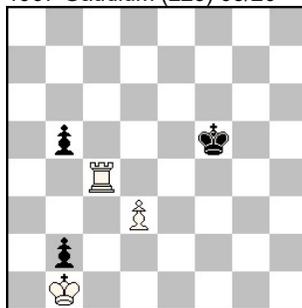
Milomir Babic
1887 Gaudium (213) 10/19



h#8 2 Lösungen (2+11)

spezielle ehr. Erwähnung

R. Fiebig und G. Jordan
1967 Gaudium (223) 03/20



h#5 (3+3)

7. ehrende Erwähnung: Nr. 1924 von Reinhardt Fiebig

Weißes Minimal mit zweckreinem Inder auf b6, Aufspaltung des Bauernschrittes nach e4, um den e.p.-Schlag zu vermeiden, und zwangsläufigem Ideal matt. **1.Ta6+ Kb7 2.Lb6 Kc6 3.Ld8+ Kd5 4.Lg5 e3 5.Tf6 e4#**, 3. ... Kc5? 4.Lg5 Kd5 5.Tf6 e4+ 6.exf3 e.p.!

8. ehrende Erwähnung: Nr. 1887 Milomir Babic

Ein schwieriges Problem mit unterschiedlichen, aber beeindruckenden Lösungsverläufen. Koshakin (La2) und Helledie-Thema mit zwei Mustermatts sind zu sehen.

1.Sd3 Kxa2 2.c1L Kb1 3.Lc2+ Kxc2 4.Lh6 Kd1 5.g5 Ke2 6.Kg7 Kf3 7.Kg6 Kg3 8.Kh5 Lf7#
1.c3 Lxa2 2.Sd3 Lb1 3.Kg8 Ka2 4.Kf7 Kxa3 5.Ke6 Ka4 6.Dd4+ Kb5 7.Kd5 Kxa5 8.Kc4 La2#

Spezielle ehrende Erwähnung: Nr. 1967 von Reinhardt Fiebig und Gunter Jordan

Eine erstaunliche Lösung mit schwarz-weißem Inder und Rückkehr des wT beim Mattzug.

1.Ke5 Ta4 2.b4 Kc2 3.Kd4 Kd1 4.Kc3 Ke2 5.b3 Tc4#

Hinweis

Der Preisbericht wird im morgen erscheinenden nächsten Gaudium (270) mit dem Bericht über die h#-Mehrzüger 2019/2020 fortgeführt und beendet.

zu früheren Aufgaben

2375 (Parrinello) Gaudium 264, 08/2022, h#2, 2 Lösungen. Den in der Lösungsbesprechung im Faltblatt 266 (31.10.2022, Seite 3) vom Löser Raúl Jordan zu dieser Aufgabe gemachten Vorschlag sBh5->f5, +sLb1, -wBf5 (neue Steinkontrolle 4+15) greift Mario Parrinello dankend auf und Raúl Jordan wird Ko-Autor. Nur in dieser neuen Form nimmt die Aufgabe am Informaltturnier teil (jetzt als 2375v). Die Lösungen bleiben unverändert.

Außerdem bin ich im Heft 266 mit der Seitennummerierung leicht durcheinandergekommen. Die beiden Innenseiten sind nicht 3+4, sondern wie üblich 2+3!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informaltturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	N. N. (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Gaudium

Ausgabe 269 (29.11.2022)

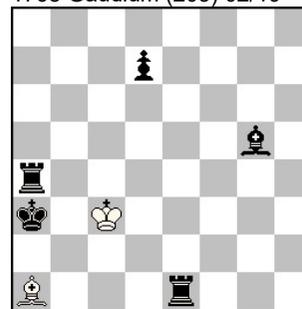
Faltblatt für Problemschach

Entscheid im Informaltturnier Gaudium 2019/2020, Hilfsmatts
Preisrichter: Rainer Kuhn, Worms, Teil 3

Abteilung C: h#3,5-n

1. Preis Torsten Linß

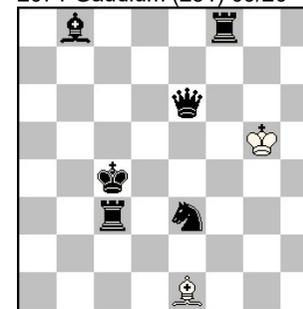
1768 Gaudium (203) 02/19



h#7 (2+5)

2. Preis Torsten Linß

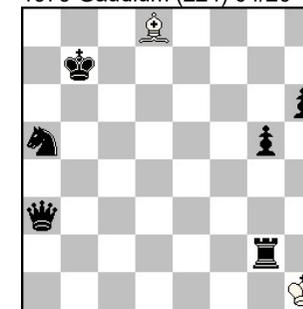
2071 Gaudium (231) 09/20



h#7,5 3 Lösungen (2+6)

3. Preis Zlatko Mihajloski

1979 Gaudium (224) 04/20



h#7,5 2 Lösungen (2+6)

1. Preis: Nr. 1768 von Torsten Linß

Wer hätte gedacht, dass eine Darstellung von zwei unterschiedlichen Königsrundläufen im Dreiecksmarsch sogar in Miniaturform möglich ist, welche die Themen Klasinc und Anti-Klasinc sowie einen Excelsior mit schwarzer Läuferumwandlung zeigt. Man vergleiche dazu die im FIDE-Album 1995-97 mit 12 Punkten dotierte, völlig andersartige Erstdarstellung von Markus Ott und Hans-Peter Rehm (P0548607). In 1768 begründet der sB allein, wieso der wK seine Rundläufe in entgegengesetzter Richtung zuerst auf d3 und dann auf c2 starten muss und nicht umgekehrt. Ein Wunderwerk der Meisterklasse, das nicht nur bei den Lösern für Begeisterung gesorgt hat. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die P1293839 vom selben Autor mit fast identischem Aufbau und einem Stein weniger ebenfalls zwei Rundläufe des wK zeigt, aber zweimal denselben. Zwei unterschiedliche Rundläufe sind viel schwieriger darzustellen und die Begründung, wo sie gestartet werden müssen, ist in seiner Schlichtheit einfach genial. Die P1293839 war sozusagen nur die Vorstufe zu diesem Meisterstück. **1.d5 Kd3 2.d4 Kc2 3.d3+ Kc3 4.d2 Kc2 5.d1L+ Kd3 6.Lb3 Kc3 7.La2 Lb2#**

2. Preis: Nr. 2071 von Torsten Linß

Dieses technisch perfekte dreifache Ideal-matt-Echo ist durch seine herrlichen Lösungen mit jeder Menge Verstellungen, um dem wK den Weg zu ebnet, ein unglaubliches Rekordstück, noch dazu unheimlich schwierig zu lösen, was manche Löserstimmen belegen. Mit einem Halbzug weniger zeigt dies mit dem gleichen Material auch V. Paliulionis (P1382114), aber seine Lösungen sind viel einfacher gestrickt und können der 2071 nicht das Wasser reichen.

1. ... Lg3 2.Lc7 Le5 3.Ta8 Kf4 4.Kb4 Ke4 5.Db3 Ld4 6.Sc4 Kd5 7.Ta4 Kc6 8.La5 Lc5#

1. ... Lh4 2.Dd7 Kg6 3.Tf4 Le7 4.Te4 Kf7 5.Dd3 Ke8 6.Kd4 Kd7 7.Sc4 Kc6 8.Le5 Lc5#

1. ... Kh4 2.Tf5 Kh3 3.Sd5+ Kg2 4.Lf4 Kf1 5.Kd4 Lf2+ 6.Ke5 Ke2 7.Tc6 Kd3 8.Td6 Ld4#

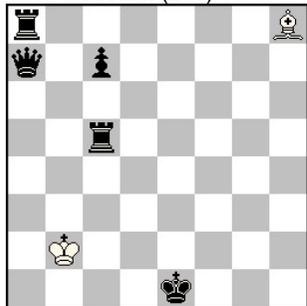
3. Preis: Nr. 1979 von Zlatko Mihajloski

Phantastisches Spiegelecho in der linken oberen Bretthälfte mit Modellmatts, Blockwechsel auf

a8 und zyklischem Platzwechsel KDT in der Mattstellung. Während Schwarz seine Blockfiguren positioniert, wandert der wK auf unterschiedlichen Routen nach oben, um den wL zu unterstützen, was in der Eröffnung und im Finale zu einem Tausch seiner Züge nach b6 und c7 führt. Ein wunderbares Hilfsmatt mit herrlichen Interaktionen.

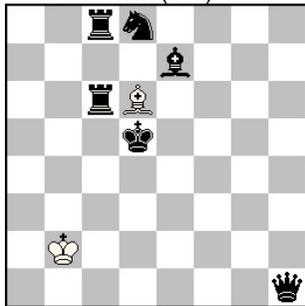
1. ... Lc7 2.Tb2 (Tg1+?) Kg1 3.Ka7 Kf1 4.Tb8 Ke2 5.Df8 Kd3 6.Sb7 Kc4 7.Ta8 Kb5 8.Db8 Lb6#
1. ... Lb6 2.Tg1+ (Tb2?) Kh2 3.Df8 Kh3 4.Ta1 Kg4 5.Da8 Kf5 6.Kb8 Ke6 7.Sb7 Kd7 8.Ta7 Lc7#

4. Preis Torsten Linß
1818 Gaudium (208) 06/19



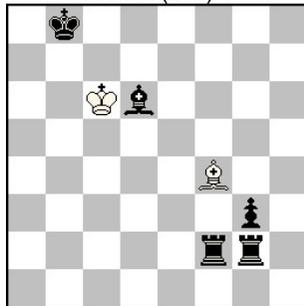
h#8,5 (2+5)

5. Preis Zlatko Mihajloski
1848 Gaudium (210) 08/19



h#6 b) wLd6->b8 (2+6)

6. Preis Torsten Linß
1888 Gaudium (213) 10/19



h#10 (2+5)

4. Preis: Nr. 1818 von Torsten Linß

Ein Rundlauf des wK wie man ihn sich wünscht. Wunderbar, wie das Mattnetz geknüpft wird. Ein Anderssen lässt den sK vorbeigehen, der im Idealmatt landet.

1. ... Kb3 2.Tb5+ Kc4 3.c5 Kd5 4.Kd2 Ke5 5.Kc3 Ke4+ 6.Kb4 Kd3 7.c4+ Kc2 8.Dc5 Kb2 9.Ta4 Lc3#

5. Preis: Nr. 1848 von Zlatko Mihajloski

Zwei Idealmatts in einer schönen 180°-Echo-Konstellation. Die Lösungswege sind ganz unterschiedlich und schwer zu finden.

a) 1.Tb6+ Lb4 2.Kc6 Kc3 3.Kc7 Kd4 4.Db7 Ke5 5.Sc6+ Ke6 6.Ld8 Ld6#

b) 1.Lb4 Kb3 2.Td6 Ka4 3.Tc4 Kb5 4.Sc6 Ka6 5.Kc5 Lc7 6.Dd5 Lb6#

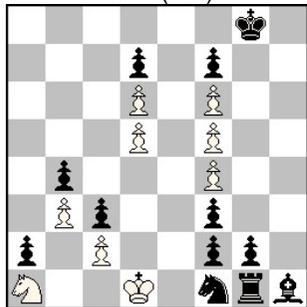
6. Preis: Nr. 1888 von Torsten Linß

Kuriose Lösung mit langem Diagonalmarsch des wK, der sich zuerst vom sK entfernt, um den sTg2 zu schlagen, damit der sBg3 in einen Springer umwandeln kann. Nur mit ihm ist das Idealmatt mit 3 schwarzen Blocks machbar.

1.Kc8 Kd5 2.Kd8 Ke4 3.Te2+ Kf3 4.Te8 Kxg2 5.Le7 Kf3 6.g2 Ke4 7.g1S Kd5 8.Sf3 Kc6 9.Se5+ Kb7 10.Sd7 Lc7#

1. ehrende Erwähnung

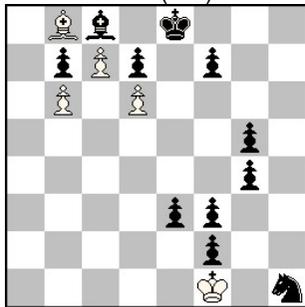
Mirko Degenkolbe
1850 Gaudium (210) 08/19



h#16 (9+12)

2. ehrende Erwähnung

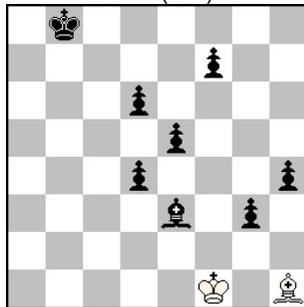
Mirko Degenkolbe
1913 Gaudium (215) 12/19



h#8 (5+11)

3. ehrende Erwähnung

Zlatko Mihajloski
1806 Gaudium (207) 05/19



h#5,5 2 Lösungen (2+8)

1. ehrende Erwähnung: Nr. 1850 von Mirko Degenkolbe

Mobilmachung des sBd7 durch den sK, der auf seinem Marsch störende weiße Bauern eliminiert. Das monotone Pendeln des wK zwischen d1 und c1 wird durch das interessante Mattbild in der Brettmitte etwas abgemildert.

1.Kh7 Kc1 2.Kh6 Kd1 3.Kh5 Kc1 4.Kg4 Kd1 5.Kxf5 (Kxf4?) Kc1 6.Ke4 Kd1 7.Kxd5 Kc1 8.Kxd6 Kd1 9.Kc5 (Ke6?) Kc1 10.d5 Kd1 11.d4 Kc1 12.d3 cxd3 13.c2 Kxc2 14.Se3+ Kd2 15.Sc4+ bxc4 (dxc4?) 16.Kd4 Sb3#

2. ehrende Erwähnung: Nr. 1913 von Mirko Degenkolbe

Alles ist ungewöhnlich bei dieser Aufgabe. Drei schwarze Auswahlzüge, Befreiung des PAS-Läufers auf c8, damit der wBc7 umwandeln kann, überraschendes Modell-Mattbild, wobei der Pendelläufer noch Deckungspflichten erfüllt.

1.f6 (1.f5?) La7 2.Kf7 Lb8 3.Ke6 La7 4.Kxd6 Lb8 5.Ke5 (5.Ke6?) La7 6.d5 (6.d6?) Lb8 7.Le6 c8D+ 8.Kf5 Dc2#

3. ehrende Erwähnung: Nr. 1806 Zlatko Mihajloski

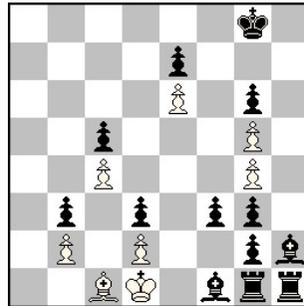
Zwei total unterschiedliche Lösungen mit agilen Königen und einem feinen perikritischen Manöver des wL in der zweiten Variante.

1. ... Ke2 2.d3+ Kxd3 3.La7 Kc4 4.d5+ Kb5 5.Ka8 Ka6 6.Lb8 Lxd5#

1. ... Lb7 2.Kc7 Lc8 3.Kc6 Kg2 4.Kd5 Kh3 5.Ke4 Kg4 6.d5 Lf5#

4. ehrende Erwähnung

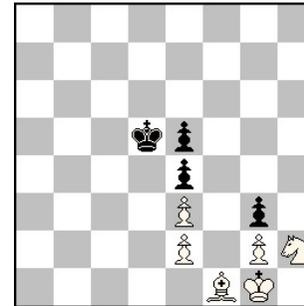
Mirko Degenkolbe
1779 Gaudium (204) 03/19



h#14 (8+13)

5. ehrende Erwähnung

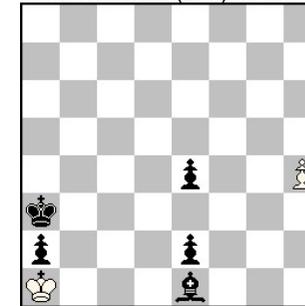
Abdelaziz Onkoud
1978 Gaudium (224) 04/20



h#5,5* (6+4)

6. ehrende Erwähnung

Reinhardt Fiebig und
Rolf Wiehagen
1837 Gaudium (209) 07/19



h#5 (2+5)

4. ehrende Erwähnung: Nr. 1779 Mirko Degenkolbe

Wie bei 1850 pendelt der weiße König zwischen zwei Feldern hin und her, während der sBe7 vom schwarzen König zugänglich gemacht wird, um den Mattstein aus seinem Gefängnis zu befreien. Dabei wandert der sK bis nach f2. Ein interessantes Hilfsmatt, dessen Idee aber nicht mehr taufersch ist (siehe P0569645).

1.Kf8 Ke1 2.Ke8 Kd1 3.Kd8 Ke1 4.Kc7 Kd1 5.Kd6 Ke1 6.Kxe6 Kd1 7.Kd6 Ke1 8.e5 Kd1 9.e4 Ke1 10.e3 dxe3 11.Ke5 Ld2 12.Ke4 Lb4 13.Kxe3 Kd1 14.Kf2 Lxc5#

5. ehrende Erwähnung: Nr. 1978 von Abdelaziz Onkoud

Ein schönes Rätselstück mit zwei total unterschiedlichen Abspielen in Satz und Spiel und aktivem und passivem Opfer des wS.

* 1.gxh2+ Kf2 2.Ke6 g3 3.Kf5 Lg2 4.Kg4 Lxe4 5.Kh3 Lf5#, 1. ... Sf3 2.exf3 gxf3 3.g2 Kf2 4.g1T Lh3 5.Tg4 fxc4 6.Ke4 Lg2#

6. ehrende Erwähnung: Nr. 1837 Reinhardt Fiebig und Rolf Wiehagen

Im Vordergrund steht hier der Phönix, der mit einem schwarzen Meeraner kombiniert wird. Das gefällt und verdient eine Auszeichnung. Da der Zug 1.Lc3 in der Lösung keine Rolle spielt, hätte ich den sBa2 weggelassen, aber das ist die künstlerische Freiheit der Autoren.

1.Lb4 (1.Lc3#?) h5 2.Lf8 h6 3.Lg7+ hxg7 4.e1L g8D 5.Lb4 Dxa2#